
Las Vegas 2019: Bei Continental wird alles sehr „intelligent“

Continental stellt auf der CES 2019 in Las Vegas (8. – 11. Januar 2019) eine erste Pilotanlage vor, mit der die Technologie der intelligenten Kreuzung (Intelligent Intersection) getestet wird. Das Unternehmen zeigt eine dreidimensionale Ansicht der Kreuzung per Augmented Reality. Außerdem zeigt der Zulieferer ein System für das Managen von Elektroauto-Sharing, stellt die Steuerung von Straßenlaternen vor und bietet mit „City Data as a Service“ ein weiteres System für Dienstleistungen rund um die Mobilität.

Aus dem Konzept des „Intelligent-Intersection-Konzepts“ von 2018 wurde inzwischen eine Pilotanlage, die sich im Herzen von Walnut Creek (Kalifornien) im Alltag bewähren muss. Mit einer Reihe von Sensoren, leistungsfähigen Sensor Fusion-Algorithmen erzeugt die intelligente Kreuzung ein vollständiges Abbild der Umwelt. Über sogenannte Dedicated Short-Range Communication (DSRC) werden Informationen zwischen der Straßenkreuzung und verbundenen Fahrzeugen ausgetauscht.

Die Technik ist in der Lage, Fahrer zu warnen, wenn Fußgänger die Kreuzung außerhalb seines Sichtfeldes überqueren. Die Daten können auch verwendet werden, um Signalwechsel zu kontrollieren, den Verkehrsfluss zu optimieren sowie Emissionen und Stillstandzeiten an Kreuzungen zu verringern. Das System unterstützt Fahrer in komplexen Verkehrsszenarien an Kreuzungen. So werden beispielsweise Zusammenstöße von Linksabbiegern mit entgegenkommenden Fahrzeugen, die zuvor nicht sichtbar waren, vermieden und Rechtsabbieger über von links kommende Fahrzeuge informiert.

In Smart Cities ist E-Car-Sharing als Alternative zum Besitz eines eigenen Autos eine attraktive Möglichkeit zur Verringerung von Lärmbelastung und Umweltverschmutzung. Die City-Fleet-Management-Lösung von Continental bietet den Nutzern einen einfachen Zugang zu E-Car-Sharing-Fahrzeugen und optimiert das Flottenmanagement. Der gesamte Prozess kann über eine mobile App abgewickelt werden – sowohl Buchung, Zugriff und Rückgabe des Fahrzeugs als auch Abrechnung, Zahlung und Schadensfallmeldung. Continental hat bereits Pilotversuche gestartet, um die verschiedenen Aspekte von City Fleet Management in Asien, den USA und Europa zu testen.

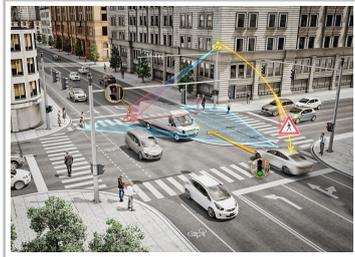
Auf der CES 2019 wird Continental sein „Intelligent-Street-Lamp“-Konzept vorstellen, das die Steuerung der Beleuchtung bei gleichzeitiger Überwachung und Analyse der Umgebung, des Verkehrs und der Parkmöglichkeiten in Smart Cities vornimmt. Dank sicherer Konnektivität und Sensorik bietet die Intelligent-Street-Lamp von Continental die Möglichkeit, die Straßenbeleuchtung per Fernzugriff zu steuern und je nach Verkehrsaufkommen anzupassen.

Neben Infrastruktur und Mobilität zeigt Continental Lösungen, die den Bedürfnissen von Stadtarbeitern gerecht werden: intelligente, in Textilien eingearbeitete Elektronik. Diese sogenannten „Intelligent Wearables“ können eine Vielzahl neuer Möglichkeiten eröffnen und zu einer sichereren, wirtschaftlicheren und nachhaltigen Zukunft beitragen.

Über die Plattform „City Data as a Service“ (CDaaS) kann Continental Dienstleistungen bereitstellen, einschließlich „Intelligent Intersection“, „Intelligent Street Lamp“, „Intelligent Crossing“, „Automated Shuttle“, „Smart Parking“ und „City Fleet Management“. Die Plattform bietet Zugang zu einer Reihe allgemeiner Kundendienstleistungen wie Reservierung, Zahlung oder Routing. Darüber hinaus ist eine einfache Integration von

Dienstleistungen Dritter mithilfe geeigneter SDKs und offener APIs möglich. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel



Intelligente Kreuzung live in Walnut Creek, Kalifornien.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Continental